

22/12

Halle, am 9. November 1943

Sprechungsbericht.

Herr Hochhammer

Tag 5. 11. 1943

Anwesenheit der Herren:

Dr. Kretschmer I.
Dr. Kretschmer II.
Ober-Ing. Glahn.

I.G. Ludwigshafen

Ing. Liebscher,
Dir. Dr. König.

Wald Laura,

Dr. Kimmig,
Dr. Richter,
Dr. Meyer.

Co.H.F.

Betrifft: AT-244. Erweiterung der Dabenträumenlage in Halle.

Herr Dir. Dr. König fasst die Problemstellung zusammen.

I.G. Heydenreich braucht H-Dutan; Co.H.F. liefert dieses, soweit der Normal-Dutanüberschuss vorhanden ist bis zur maximalen Höhe von 20.000 t/a. Die Lieferung des Normal-Dutans wird auch durch den Eigenbedarf von Co.H.F. begrenzt, da es auch zur Alkylierung benötigt wird. Die IS-Produktion darf durch die Abgabe nicht behindert werden. Co.H.F. erhält Fremdstoffe und trennt die erhaltenen Mischungen. Das Isopentan verbleibt bei Co.H.F. Die zur Trennung benötigten und vorhandenen Gläsern reichen aus, jedoch müssen eine Anzahl anderer Apparate und Behälter zusätzlich beschafft werden, die nur für diesen Zweck geeignet und verwendbar sind. Auf Wunsch von Co.H.F. soll die I.G. Heydenreich die entsprechenden Kosten von etwa 2,4 Mill. RM tragen. Die I.G. verlangt dafür, dass ein Teil der Apparate I.G.-Besitz wird und an Co.H.F. verpachtet wird. Bei etwa 40 % der Apparate ist dies auch möglich. Co.H.F., Gläser, Rohrleitungen usw. sind, die mit Co.H.F.-Besitzungen eng verbunden sind, können natürlich nicht verpachtet werden.

Herr Liebscher erläutert an Hand eines Diagramm was zusätzlich benötigt wird. Auf Grund einer internen Besprechung zwischen den Herren Kretschmer, Dir. Dr. König und Herrn Ing. Kretschmer I. wurde festgestellt, dass die I.G. einen Teil dieser Anlage direkt bei I.G. beschaffen und direkt verpachten. Dieser Teil, der von der I.G. direkt beschaffen wird, wird in Zusammenarbeit mit Herrn Ober-Ing. Glahn und Herrn Kretschmer mit Wunsch der Co.H.F. festgestellt.